

Wunderschön! ist Sehnsuchtsfernsehen

Im Advent interessiert sich vermutlich kaum ein Zuschauer für exotische Ziele. Daher stellt die WDR-Reisesendung Wunderschön! ihren Zuschauern stattdessen weihnachtliche Bräuche und stimmungsvolle Plätze im Ruhrgebiet und in der Eifel vor.

von Markus Weckesser



In Monschau besuchte Moderatorin Andrea Gießmann das Weihnachtshaus, in dem das ganze Jahr Weihnachtsartikel präsentiert werden.



Moderatorin Andrea Gießmann traf sich mit dem Fotografen Niklas Coen auf dem Aachener Marktplatz.

In Bochum fliegt ein Weihnachtsmann in 84 Meter Höhe auf dem Hochseil über die Buden des Weihnachtsmarktes, und in Monschau begeistert eine riesige Landschaftskrippe die Besucher mit mehr als 300 Figuren und lebendigen Tieren. Dabei stehen in den Sendungen keineswegs nur die spektakulären Orte im Fokus. Vielmehr widmet sich Wunderschön! den jeweiligen Gebräuchen und Besonderheiten von Land und Leuten.

„Wunderschön! ist Sehnsuchtsfernsehen. Wir möchten die Sehnsucht der Menschen berühren, indem wir zeigen, was schön ist und wo man gerne hinmöchte“, sagt Chris-

tiane Moellers, Redakteurin der Sendung. Das erklärt die große Stammzuschauerschaft der beliebten Sendung, die seit über zehn Jahren gute Quoten erzielt. Und das, obwohl sie sonntags zur Hauptsendezeit ausgestrahlt wird: also parallel zur Ausstrahlung des „Tatorts“.

Da jeweils 90 Minuten zur Verfügung stehen, was ungewöhnlich viel Zeit für eine Reisesendung ist, zeichnet sich Wunderschön! durch eine ruhige Herangehensweise aus, durch Liebe zum Detail und Lust am Erzählen. Erkennungszeichen ist der rote Rucksack, der im Laufe der Sendung mit vielen Souvenirs aus der Region gefüllt wird.

Die erste Weihnachtsausgabe war 2015 dem Münsterland gewidmet. In den Jahren darauf folgten Sendungen vom Niederrhein und dem Sauerland. 2018 nun entdeckt Anne Willmes den Zauber der Weihnachtszeit im Ruhrgebiet. Sie besuchte unter anderem in Dortmund den größten beleuchteten Tannenbaum der Welt und in Oberhausen das weltgrößte Räucherhäuschen. Im dortigen Sealife verfütterte ein als Weihnachtsmann verkleideter Taucher Plätzchen an die Haie. Ein traditi-

onell polnisches Weihnachtsmenü lernte Anne Willmes mit ihrem WDR-Kollegen Peter Großmann kennen, und die Krupp-Urenkelin Diana Maria Friz berichtete ihr von den Weihnachtsbräuchen in der Villa Hügel.

Eine echte Prinzessin traf hingegen Moderatorin Andrea Gießmann für die Weihnachtssendung aus der Eifel. Auf der Burg Namedy erzählte ihr Heide von Hohenzollern, wie Adelige das Christfest feiern. Ebenfalls aus dem Nähkästchen plauderte die junge Gräfin Patricia Beissel zu Gymnich auf der Burg Satzvey, die Andrea Gießmann ein auf Latein und Mittelhochdeutsch gesprochenes Krippenspiel zeigte. Im Freilichtmuseum Kommern begegnete die Moderation Mitarbeitern, die historische Trachten trugen, um die Weihnachtszeit von vor 100 Jahren lebendig werden zu lassen. In der Abtei Kornelimünster erfuhr sie schließlich, was Mönche zu Weihnachten essen. So viel sei vorab verraten: Auf den Tisch kommen weder Pute, Ente noch Gans. ■

Wunderschön!

Weihnachten im Ruhrgebiet:
2. Dezember 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr
Weihnachten in der Eifel:
9. Dezember 2018, 20.15 bis 21.45 Uhr

Nach Ausstrahlung der Sendungen sind diese in der Mediathek des WDR zu sehen.

www.wunderschoen.wdr.de